

Tinnitus lindern durch Entspannungsübungen

Übungsanleitung progressive Muskelentspannung (PMR/PME)

Bitte legen Sie sich auf den Rücken.

Die Unterlage sollte nicht zu weich und trotzdem bequem sein.

Bitte tragen Sie lockere Kleidung.

Sie sollten während dieser Übung nicht gestört werden und es sollte Ihnen angenehm warm sein.

Die Beine liegen etwas auseinander. Ihre Füße fallen locker nach außen.

Die Arme befinden sich etwas abseits vom Körper.

Ihre Handflächen zeigen nach oben.

Wenn Ihnen das unangenehm ist, können Sie die Hände natürlich auch anders hinlegen.

Atmen Sie ganz tief in den Bauch.

Beim Einatmen sagen Sie sich Entspannen.

Beim Ausatmen lassen Sie den Körper in den Boden sinken.

Heben Sie nun ein wenig das rechte Bein und spannen Sie alle Muskeln im Bein an.

Die Anspannung sollte fest sein aber, keine Schmerzen verursachen.

Halten Sie Anspannung, fühlen Sie die Spannung im Bein.

Und lassen Sie nun das Bein wieder absinken.

Heben Sie alle Spannungen auf.

Spüren Sie wie sich das gesamte Bein vollkommen entspannt.

Heben Sie nun das linke Bein ein wenig an und spannen Sie alle Muskeln im Bein an.

Halten und fühlen Sie die Spannung im ganzen Bein.

Und lassen Sie das Bein wieder runter. Spüren Sie, wie alle Spannungen aus dem Bein entweichen und wie es angenehm schwer wird.

Nun heben Sie bitte das Becken und spannen Sie die Beckenmuskeln und den unteren Rücken stark an.

Fühlen Sie die Spannung.

Und lassen Sie das Becken wieder sinken.

Heben Sie jetzt den Brustkorb etwas hoch.

Wölben Sie den Rücken und ziehen Sie die Schulterblätter am Rücken zusammen.

Spüren Sie die Spannung im Rücken.

Und lassen Sie los, kommen Sie mit dem Rücken wieder herunter.

Fühlen Sie die Entspannung im unteren Rücken.

Spannen Sie nun die Bauchmuskeln und die Brustmuskeln an.

Spannen Sie stark an.

Fühlen Sie die Spannung.

Und lassen Sie los. Spüren Sie, wie sich Ihr Bauch und Ihre Brust ganz entspannt.

Spüren Sie wie die Muskeln herab sinken.

Nun heben Sie die Arme etwas an.

Spannen möglichst alle Muskeln in beiden Armen an und ballen die Hände zu Fäusten.

Fassen Sie noch etwas fester.
Und lassen Sie los.
Spüren Sie die angenehme Schwere und Entspannung in den Armen.

Nun ziehen Sie die Schultern hoch zum Kopf und spannen die Schultermuskeln und die Nackenmuskeln stark an.
Fühlen Sie die Spannung in Schultern und Nacken.
Und lassen Sie los.
Die Schultern fallen wieder herunter.
Der Nacken fühlt sich ganz entspannt an.
Spüren Sie die Entspannung.

Drehen Sie den Kopf nach rechts bis Sie auf Widerstand stoßen.
Kurz halten.
Und nun drehen Sie den Kopf nach links.
Kurz halten.
Und den Kopf wieder zur Mitte bringen.

Ziehen Sie nun das ganze Gesicht zusammen, als ob Sie eine Grimasse schneiden möchten.
Alle Gesichtsmuskeln werden zusammengezogen.
Fühlen Sie die Anspannung in den Gesichtsmuskeln.
Und entspannen Sie das Gesicht.
Fühlen Sie die Entspannung und Durchblutung in den Gesichtsmuskeln.

Der ganze Körper fühlt sich nun ganz entspannt an.
Achten Sie darauf, dass kein Muskel mehr angespannt ist.
Gehen Sie kurz mit Ihrer Aufmerksamkeit
zu den Füßen
zu den Händen
Zu den Schultern.
Zum Gesicht
und zum Kiefer.

Wir beginnen nun mit unserer **Reise durch den Körper**.
Fühlen Sie sich in das jeweilige Körperteil ein und wiederholen Sie geistig 2 bis 3 mal.
Dass dieses Körperteil warm und entspannt ist.
Ihr Unterbewusstsein wird Sie dadurch bei Ihrer Entspannung stark unterstützen.

Spüren Sie Ihre **Füße und Zehen** und sagen Sie sich 3 mal.
Meine Füße sind warm und entspannt.

Spüren Sie Ihre **Unterschenkel** und sagen Sie sich 3 mal.
Meine Unterschenkel sind warm und entspannt.

Spüren Sie Ihre **Knie** und sagen Sie sich 3 mal.
Meine Knie sind warm und entspannt.

Spüren Sie Ihre **Oberschenkel** und sagen Sie sich.
Meine Oberschenkel sind warm und entspannt.

Spüren Sie Ihr **Gesäß** und sagen Sie sich.

Mein Gesäß ist warm und entspannt.

Spüren Sie Ihren **Unterleib** und sagen Sie sich.
Mein Unterleib ist warm und entspannt.

Spüren Sie Ihren **Rücken** und sagen Sie sich 3 mal.
Mein Rücken ist warm und entspannt.

Spüren Sie Ihren **Bauch** und sagen Sie sich 3 mal.
Mein Bauch ist warm und entspannt.

Spüren Sie Ihre **Hände** und sagen Sie sich 3mal.
Meine Hände sind warm und entspannt.

Spüren Sie Ihre **Arme** und sagen Sie sich 3 mal.
Meine Arme sind warm und entspannt.

Spüren Sie Ihren **Nacken** und sagen Sie sich 3mal.
Mein Nacken ist warm und entspannt.

Spüren Sie Ihren **Mund** und Ihren **Kiefer** und sagen Sie sich 3 mal.
Mein Mund ist warm und entspannt.

Spüren Sie Ihre **Wangen** und sagen Sie sich.
Meine Wangen sind ganz warm und entspannt.

Spüren Sie Ihre **Stirn** und sagen Sie sich.
Meine Stirn ist ganz entspannt.

Spüren Sie Ihre **Augen** und sagen Sie sich 3 mal.
Meine Augen sind ganz entspannt.

Spüren Sie Ihre **Nase** und sagen Sie sich 3 mal.
Meine Nase ist ganz entspannt.

Spüren Sie Ihre **Ohren** und sagen Sie sich 3 mal.
Meine Ohren sind ganz warm und entspannt.

Spüren Sie Ihren **Hinterkopf** und sagen Sie sich 3 mal.
Mein gesamter Hinterkopf ist ganz entspannt.

Entspannen Sie nun die ganze **Kopfhaut** und sagen Sie sich.
Mein ganzer Kopf ist angenehm entspannt.

Bitte prüfen Sie ob Sie ganz wach und bewusst sind.
Sagen Sie sich kurz innerlich
Ich bin ganz wach und bewusst.

Ende der Übungsanleitung progressive Muskelentspannung (PMR/PME)

Übungsanleitung autogenes Training (AT)

Sorgen Sie zunächst dafür, dass Sie die nächsten 30-40 Minuten ungestört sind und der Raum gut gelüftet ist.

Bringen Sie sich in eine angenehme Sitz oder Liegeposition und schließen Sie die Augen.

Atmen sie einige Male tief in den Bauch ein.

Nun beginnen Sie mit den Formeln.

Sprechen Sie die Formeln innerlich in der Ich-Form und wiederholen Sie jede Formel 3-6 Mal.

Beginnen Sie mit der Ruheformel und fahren Sie dann mit den Schwereformeln fort. Konzentrieren Sie sich dabei auf das Schweregefühl im jeweiligen Körperteil.

Entsprechend verfahren Sie mit den weiteren Formeln.

Konzentrieren Sie sich bei den Wärmeformeln auf Wärmegefühle.

bei der Atemformel auf die Atmung.

bei der Herzschlagformel auf den Herzschlag.

bei der Formel für das Sonnengeflecht auf Wärme im Bauch.

und bei der Stirnformel auf ein kühles Gefühl an der Stirn.

Wenn Sie Autogenes Training nicht zum Einschlafen einsetzen, ist es sehr wichtig, dass sie nach der letzten Formel, die sogenannte Rücknahme durchführen.

Die Formel lautet hier „Arme fest“; winkeln Sie dabei die Arme mehrfach an, strecken und räkeln sie sich, damit der Organismus wieder angeregt wird.

Soll das Autogene Training beim Einschlafen verwendet werden, wird keine Rücknahme durchgeführt.

Wenn Sie Autogenes Training zum ersten Mal durchführen, kann es sein, dass sich die gewünschten Empfindungen noch nicht einstellen.

Teilweise stellen sich vielleicht sogar kurzfristig gegenteilige Wirkungen ein (z.B., dass bei der Formel für den Herzschlag, das Herz zunächst etwas schneller schlägt).

Das ist normal und muss sie nicht beunruhigen.

Die gewünschten Wirkungen stellen sich dann nach einigen Durchführungen ein.

Damit Autogenes Training richtig wirken kann, ist es notwendig, das Training mehrfach pro Woche (mindestens drei Mal) durchzuführen.

Die Formeln des Autogenen Trainings.

Ruheformel.

Ich bin ruhig.

Ich bin ganz ruhig.

Schwereformeln.

Mein rechter Arm ist schwer.

Mein linker Arm ist schwer.

Meine Arme sind schwer.

Mein rechtes Bein ist schwer.

Mein linkes Bein ist schwer.

Meine Beine sind schwer.

Wärmeformeln.

Mein rechter Arm ist warm.

Mein linker Arm ist warm.

Meine Arme sind warm.

Mein rechtes Bein ist warm.

Mein linkes Bein ist warm.

Meine Beine sind warm.

Formel für die Atmung.

Mein Atem strömt leicht und regelmäßig.

Formel für den Herzschlag.

Mein Herz schlägt ruhig und regelmäßig.

Formel für das Sonnengeflecht.

Mein Sonnengeflecht ist strömend warm.

Formel für die Stirn.

Meine Stirn ist kühl und glatt.

Rücknahmeformel .

Arme fest.

Wir üben nun das autogene Training.

Ich bin ruhig.

Ich bin ruhig.

Ich bin ganz ruhig.

Mein rechter Arm ist schwer.

Mein rechter Arm ist schwer.

Mein rechter Arm ist ganz schwer.

Mein linker Arm ist schwer.

Mein linker Arm ist schwer.

Mein linker Arm ist ganz schwer.

Meine Arme sind schwer.

Meine Arme sind schwer.

Meine Arme sind ganz schwer.

Mein rechtes Bein ist schwer.

Mein rechtes Bein ist schwer.

Mein rechtes Bein ist ganz schwer.

Mein linkes Bein ist schwer.

Mein linkes Bein ist schwer.

Mein linkes Bein ist ganz schwer.

Meine Beine sind schwer.
Meine Beine sind schwer.
Meine Beine sind ganz schwer.

Mein rechter Arm ist warm.
Mein rechter Arm ist warm.
Mein rechter Arm ist ganz warm.

Mein linker Arm ist warm.
Mein linker Arm ist warm.
Mein linker Arm ist ganz warm.

Meine Arme sind warm.
Meine Arme sind warm.
Meine Arme sind ganz warm.

Mein rechtes Bein ist warm.
Mein rechtes Bein ist warm.
Mein rechtes Bein ist ganz warm.

Mein linkes Bein ist warm.
Mein linkes Bein ist warm.
Mein linkes Bein ist ganz warm.

Meine Beine sind warm.
Meine Beine sind warm.
Meine Beine sind ganz warm.

Mein Atem strömt leicht und regelmäßig.
Mein Atem strömt leicht und regelmäßig.
Mein Atem strömt ganz leicht und regelmäßig.

Mein Herz schlägt ruhig und regelmäßig.
Mein Herz schlägt ruhig und regelmäßig.
Mein Herz schlägt ganz ruhig und regelmäßig.

Mein Sonnengeflecht ist strömend warm.
Mein Sonnengeflecht ist strömend warm.
Mein Sonnengeflecht ist strömend und ganz warm.

Meine Stirn ist kühl und glatt.
Meine Stirn ist kühl und glatt.
Meine Stirn ist ganz kühl und glatt.

Arme fest.

Ende der Übungsanleitung Autogenes Training.

Übungsanleitung Aufmerksamkeit und Wahrnehmung (Körperreise / Phantasiereise)

Bitte legen Sie sich auf den Rücken. Die Unterlage sollte nicht zu weich und trotzdem bequem sein. Bitte tragen Sie lockere Kleidung. Sie sollten während dieser Übung nicht gestört werden und es sollte Ihnen angenehm warm sein.

Wenn Sie mögen, breiten Sie eine Decke über sich aus.
Die Beine liegen etwas auseinander, Ihre Füße fallen locker nach außen. Die Arme befinden sich etwas abseits vom Körper. Ihre Handflächen zeigen nach oben ... alternativ können Sie die Hände auch auf die Brust legen. Schließen Sie die Augen.

Richten Sie noch einmal Ihre Lage aus, sodass Sie bequem und unbedrängt liegen.
Sagen Sie sich innerlich: "Ich bin während der ganzen Übung wach und bewusst."
Wiederholen Sie das einige Male.

--- 10 Sekunden Pause ---

Werden Sie ruhig und friedlich. Stellen Sie sich vor, dass sich mit dem Einatmen Ruhe im ganzen Körper ausbreitet. Mit dem Ausatmen sagen Sie sich „loslassen“.

--- 15 Sekunden Pause ---

Achten Sie jetzt auf Geräusche in Ihrer Umgebung, ohne dass Sie über diese Geräusche nachdenken ... zuerst achten Sie auf Geräusche aus der fernen Umgebung ... jetzt auf Geräusche hier im Zimmer.

--- 10 Sekunden Pause ---

Stellen Sie sich geistig den Raum vor, in dem Sie gerade liegen ... stellen Sie sich die Decke vor, die Wände, die Türen, die Fenster und den Fußboden ... sehen Sie sich selbst hier im Zimmer liegen, visualisieren Sie Ihren eigenen, liegenden Körper.

--- 10 Sekunden Pause ---

Nehmen Sie nun die Stellen wahr, an denen der Körper den Boden berührt.

--- 10 Sekunden Pause ---

Wandern Sie mit der Aufmerksamkeit zum Atem, ohne ihn zu verändern ... nehmen Sie den Atem einfach nur wahr ... in der Nase ... im Brustraum ... an der Bauchdecke.

--- 10 Sekunden Pause ---

Jetzt kommt der Moment, in dem Sie einen Entschluss fassen können ... es sollte ein sehr einfacher Entschluss sein ... vielleicht kommt ganz von selbst ein Entschluss aus Ihrem Unbewussten hervor ... sprechen Sie den Entschluss 3-mal innerlich vor sich hin ... er wird durch die weitere Übung tief im Unbewussten verankert.

--- 10 Sekunden Pause ---

Lassen Sie nun die Wahrnehmung relativ rasch von einem Körperteil zum nächsten wandern.

Benennen Sie im Geiste das jeweilige Körperteil und spüren Sie gleichzeitig hin ...

Bewegen Sie Ihre Wahrnehmung zur **rechten Hand** ...

zum rechten Daumen ...
Zeigefinger ...
Mittelfinger ...
Ringfinger ...
kleiner Finger ...
alle fünf Finger zusammen ...
Handrücken ...
Handfläche ...
die ganze rechte Hand ...
Handgelenk ...
Unterarm ...
Ellenbogen ...
Oberarm ...
Schulter ...
rechte Achselhöhle ...
rechte Taille ...
rechte Hüfte ...
rechter Oberschenkel ...
Knie ...
Unterschenkel ...
Fußgelenk ...
rechte Ferse ...
Fußsohle ...
Fußrücken ...
großer Zeh ...
zweiter Zeh ...
dritter Zeh ...
vierter Zeh ...
kleiner Zeh ...
alle 5 Zehen zusammen ...
der ganze rechte Fuß ...
die ganze rechte Körperseite ...
die ganze rechte Körperseite ...

Tragen Sie nun die Wahrnehmung zur **linken Hand** ...

zum linken Daumen ...
Zeigefinger ...
Mittelfinger ...
Ringfinger ...
kleiner Finger ...
alle fünf Finger zusammen ...
Handrücken ...
Handfläche ...
die ganze linke Hand ...
Handgelenk ...
Unterarm ...
Ellenbogen ...
Oberarm ...
Schulter ...
linke Achselhöhle ...
linke Taille ...
linke Hüfte ...
linker Oberschenkel ...
Knie ...
Unterschenkel ...
Fußgelenk ...
linke Ferse ...
Fußsohle ...
Fußrücken ...
großer Zeh ...
zweiter Zeh ...
dritter Zeh ...
vierter Zeh ...
kleiner Zeh ...
alle 5 Zehen zusammen ...
der ganze linke Fuß ...
die ganze linke Körperseite ...
die ganze linke Körperseite ...

Gehen Sie nun zur **Rückseite** des Körpers ...

zur rechten Gesäßhälfte ...
zur linken Gesäßhälfte ...
das ganze Gesäß ...
der untere Rücken ...
der mittlere Rücken ...
der obere Rücken ...
die Wirbelsäule ...
das rechte Schulterblatt ...
das linke Schulterblatt ...
der ganze Rücken ...
der ganze Rücken ...
der Nacken ...
der Hinterkopf ...
der Scheitelpunkt des Kopfes ...
die ganze Rückseite des Körpers ...
die ganze Rückseite des Körpers ...

Wandern Sie weiter zur **Stirn** ...

- zur rechten Augenbraue ...
- zur linken Augenbraue ...
- zum Punkt zwischen den Augenbrauen ...
- rechtes Auge ...
- linkes Auge ...
- rechte Wange ...
- rechtes Ohr ...
- linke Wange ...
- linkes Ohr ...
- rechtes Nasenloch ...
- linkes Nasenloch ...
- die Nasenspitze ...
- die ganze Nase ...
- die ganze Nase ...
- Oberlippe ...
- Unterlippe ...
- Zähne ...
- Zunge ...
- Mundinnenraum ...
- Kinn ...
- Hals ...
- rechte Brust ...
- linke Brust ...
- Bauch ...
- Unterleib ...
- die ganze Vorderseite des Körpers ...

Nehmen Sie nun die **großen Körperteile** wahr ...

- rechter Arm ...
- linker Arm ...
- beide Arme zusammen ...
- rechtes Bein ...
- linkes Bein ...
- beide Beine zusammen ...
- das Gesäß ...
- der Rumpf ...
- der ganze Kopf ...
- der ganze Körper ...
- der ganze Körper ...
- nehmen Sie den Raum wahr, der vom Körper ausgefüllt wird ...
- nehmen Sie nun wieder den Körper wahr ...
- und nun wieder den Raum, den der Körper ausfüllt ...
- nehmen Sie wahr, wo der Körper die Unterlage berührt ...
- den Hinterkopf in Verbindung zur Unterlage ...
- Schulterblätter in Verbindung zur Unterlage ...
- die Ellbogen und die Unterlage ...
- die Handrücken und die Unterlage ...
- das Gesäß und die Unterlage ...
- die Waden und die Unterlage ...
- die Fersen und die Unterlage ...

Nehmen Sie gleichzeitig **alle Punkte** wahr, an denen der Körper den **Fußboden** berührt ...
Wandern Sie mit der Aufmerksamkeit zu den Augenlidern ...
fühlen Sie die schmale Linie zwischen dem oberen und dem unteren Lid ...
nehmen Sie wahr, wie sich beide berühren ...
gehen Sie nun weiter zu den Lippen ...
spüren Sie den Zwischenraum zwischen den Lippen ...
Nehmen Sie wieder den Atem wahr ...
fühlen Sie, wie der Atem in die Nase einfließt, wie sich die Bauchdecke hebt ...
und wie der Atem wieder herausfließt, wie sich die Bauchdecke dabei senkt ...
ändern Sie nichts am Atem, lassen Sie ihn einfach geschehen ...
Stellen Sie sicher, dass Sie wach sind ...
sagen Sie sich innerlich: "Ich bin ganz wach" ...
Gehen Sie wieder zum Bauchnabel und fühlen Sie hier den Atem ...
und nun beginnen Sie die Atemzüge rückwärts zu zählen ...
zählen Sie von 27 bis 0 ...
ein kompletter Atemzug zählt 1 ...
also 27, der Nabel hebt sich ... 27,
der Nabel senkt sich ...
26, der Nabel hebt sich ...
26, der Nabel senkt sich ...
zählen Sie jetzt bitte von selbst weiter ...
falls Sie einen Fehler machen, fangen Sie einfach bei 27 wieder an ...

--- Pause für 4 Minuten und 30 Sekunden bzw. bis Sie runter gezählt haben ---

Beenden Sie nun das **Zählen** ...

erwecken Sie geistig das Gefühl von Schwere im Körper ...
der Körper ist so schwer, dass er immer tiefer in die Unterlage sinkt ...
spüren Sie die Schwere im ganzen Körper ...
schwer ...
schwer ...

Erwecken Sie in allen Teilen Ihres Körpers ein Gefühl von Leichtigkeit, von Schwerelosigkeit ...

Ihr Körper ist ganz leicht, er scheint über dem Boden zu schweben ...
leicht ...
leicht ...

Erwecken Sie das Gefühl von Schwere im Körper ...

der Körper ist so schwer, dass er immer tiefer in die Unterlage sinkt ...
spüren Sie die Schwere im ganzen Körper ...
schwer ...
schwer ...

Erwecken Sie in allen Teilen Ihres Körpers ein Gefühl von Leichtigkeit, von Schwerelosigkeit ...

Ihr Körper ist ganz leicht, er scheint über dem Boden zu schweben ...
leicht ...
leicht ...

Erwecken Sie ein Gefühl von Kälte im Körper ...

stellen Sie sich vor, Sie liegen nackt im Schnee ...

Ihr ganzer Körper ist eiskalt ...
kalt ...
kalt ...

Erwecken Sie ein Gefühl von Hitze im Körper ...
stellen Sie sich vor, Sie befinden sich in der Sauna oder in der Wüste ...
Ihr ganzer Körper ist feurig heiß ...
heiß ...
heiß ...

Erwecken Sie ein Gefühl von Kälte im Körper ...
stellen Sie sich vor, Sie liegen nackt im Schnee ...
Ihr ganzer Körper ist eiskalt ...
kalt ...
kalt ...

Erwecken Sie ein Gefühl von Hitze im Körper ...
stellen Sie sich vor, Sie befinden sich in der Sauna oder in der Wüste ...
Ihr ganzer Körper ist feurig heiß ...
heiß ...
heiß ...

Ziehen Sie nun Ihre **Sinne zurück** und konzentrieren Sie sich auf den Raum, den Sie hinter Ihren geschlossenen Augen sehen können ...
dieser Raum wird Chidakasch genannt ...
nehmen Sie diesen Raum immer deutlicher wahr ...
ein unendlich großer Raum, unendlich weit ...
unendlich tief ...
unendlich breit ...
schauen Sie genau hin, aber lassen Sie sich nicht ablenken ...
schauen Sie so hin, als wenn Sie sich einen Film ansehen ...
bleiben Sie achtsam und fahren Sie fort ...

Stellen Sie sich nun in diesem Raum einen **See** vor, der in den **Bergen** liegt ...
der See ist von hohen Fichten umsäumt ...
die Sonne scheint und es ist angenehm warm ...
am Rande des Sees findet sich eine weite Grasfläche ...
auf dieser Grasfläche gehen Sie spazieren ...
spüren Sie das weiche, moosige Gras unter Ihren nackten Füßen ...
hören Sie das Zwitschern der Vögel ...
sehen Sie die Blumen am Rande des Sees ...
riechen Sie den lieblichen Duft dieser Blumen ...
mit dem nächsten Atemzug ziehen Sie diesen lieblichen Duft in sich hinein ...
der Blumenduft breitet sich in Ihrem ganzen Körper aus ...
schauen Sie nun über den See ...
der See ist spiegelglatt, kein Windhauch bewegt die Oberfläche ...
genießen Sie die Betrachtung dieses Sees ...

--- 30 Sekunden Pause ---

Kommen Sie nun zurück zu **Chidakasch**, dem dunklen Raum, den Sie mit geschlossenen Augen sehen ...
bleiben Sie noch einen Moment in diesem Raum ...

ruhen Sie sich in diesem Raum aus ...
betrachten Sie alle Farben und Muster, die auftreten ...
erinnern Sie sich jetzt wieder Ihres Entschlusses vom Anfang ...
wiederholen Sie diesen Entschluss noch 3-mal in tiefer Überzeugung ...
Sie pflanzen Ihren Entschluss damit in ein wohl vorbereitetes Feld ...

--- 10 Sekunden Pause ---

Kommen Sie langsam wieder in Ihren **Körper zurück** ...
vertiefen Sie Ihren Atem ...
mit jedem Atemzug kommt mehr Frische in Ihren Körper ...
recken und strecken Sie Ihre Glieder ...
genießen Sie noch einen Moment das angenehme Gefühl der Ruhe und freuen Sie sich auf den weiteren Tag ...

Drehen Sie sich auf eine Seite und setzen Sie sich langsam auf.

**Ende der Übungsanleitung Aufmerksamkeit und Wahrnehmung
(Körperreise / Phantasiereise)**